



ERZBISTUM
HAMBURG

GENERALVIKARIAT

ERZBISTUM HAMBURG · Postfach 10 19 25 · 20013 Hamburg

PaR Alster-Nordwest - Pfarrei Heiliger Geist
Herrn Pfarrer Franz Mecklenfeld
Oberstraße 67
20149 Hamburg

Der Generalvikar

Ansgar Thim

Am Mariendom 4
20099 Hamburg

Alexa Bäns
Sekretariat

Tel. (040) 248 77-230
Fax (040) 248 77-303

baens@erzbistum-hamburg.de
www.erzbistum-hamburg.de

Hamburg, 20. Juli 2021

Sehr geehrter Herr Pfarrer Mecklenfeld,
lieber Mitbruder,
sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich, Ihnen mit dem beiliegenden Zertifikat ein sichtbares Zeichen für die von Ihnen geleistete Arbeit zum institutionellen Schutzkonzept (ISK) überreichen zu können. Mit Ihrem ISK helfen Sie aktiv bei der Präventionsarbeit vor Ort mit und setzen zudem konkret die Zusage der katholischen Kirche zum inneren Wandel um.

Das Schutzkonzept ist Ausdruck unseres Ernstnehmens der Erkenntnisse aus den Studien zur sexualisierten Gewalt in der Kirche. Es ist aber auch die Zusage dieser Gemeinde /Einrichtung, achtsam und mit klaren Vereinbarungen die Sicherheit für alle Beteiligten anzustreben. Ich weiß, dass es ein Kraftakt war und viele Fragen beantwortet werden mussten. Danke dafür, dass Sie Ihre Kraft und Ihre Zeit hierbei eingebracht haben. Wandel braucht Langmut und Beharrlichkeit. Bei der Erarbeitung des Schutzkonzepts haben Sie beides zu einem guten und greifbaren Ergebnis zusammengefasst und für die nächsten Schritte eine stabile Grundlage geschaffen.

Mit freundlichen Grüßen

Ansgar Thim
Generalvikar

Anlage

Zertifikat

Institutionelles Schutzkonzept (ISK) gegen sexualisierte Gewalt

HINSEHEN mit Achtsamkeit

HANDELN in Achtsamkeit

SCHÜTZEN durch Achtsamkeit

„Achtsamkeit bedeutet, zu verstehen,
dass wir als Teil des großen Ganzen verantwortlich sind.“ *nach Hildegard von Bingen*


Der Generalvikar im Erzbistum Hamburg bestätigt mit diesem Zertifikat, dass der PaR Alster-Nordwest - Pfarrei Heiliger Geist, Hamburg, sein vorgelegtes Schutzkonzept vom 30. Juni 2021 gemäß den Anforderungen der „Rahmenordnung – Prävention gegen sexualisierte Gewalt an Minderjährigen und schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen im Bereich der Deutschen Bischofskonferenz“ (gültig ab Januar 2020) entwickelt, eingeführt und umgesetzt hat. Dieses Zertifikat wird für die Zeit von fünf Jahren vergeben. Alle erforderlichen Unterlagen sowie das IKS sind im Büro der Einrichtung hinterlegt, jederzeit öffentlich einsehbar und werden an geeigneter Stelle veröffentlicht.

Im institutionellen Schutzkonzept (ISK) beschreibt der zuständige Träger, welche Maßnahmen zur Umsetzung aller Bausteine (gemäß Punkt 3 ff. der o.g. Rahmenordnung) vereinbart sind. Für alle Angebote des Trägers liegt ein zielgruppengerechter Verhaltenskodex aufgrund des vorliegenden ISK vor. Es sind achtsame Verhaltensweisen und hausinterne Regelungen zum Schutz vor und im Umgang mit grenzverletzendem und übergriffigem Verhalten und sexualisierter Gewalt festgelegt. Die lebensweltorientierte Überprüfung des ISK wird in regelmäßigen Präventionsschulungen und im fortlaufenden Qualitätsmanagement beschrieben.

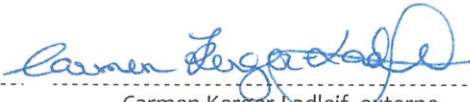
Besondere Regelungen bei der Umsetzung einzelner Schritte sind vom Referat Prävention und Intervention schriftlich genehmigt und öffentlich einsehbar.

20.07.2021

Datum



Generalvikar Ansgar Thim,
Erzbistum Hamburg



Carmen Kerger-Ladleif, externe
Beraterin und Supervisorin